

Ivermectin

von <[Cord Sunderkötter](#)>

Ivermectin wird oral millionenfach zur Behandlung der Onchozerkose (Flussblindheit) und anderer Filariosen eingesetzt. In unseren Breiten wird es zur Behandlung der Skabies verwandt und ist in Frankreich, den Niederlanden sowie in Mexiko und Brasilien, nicht aber in Deutschland für diese Indikation zugelassen. Hier kann es aber über die internationale Apotheke bezogen werden.

Ivermectin ist ein makrozyklisches Laktone (Avermectine) und blockiert die Glutamat- oder Gammaaminobuttersäure-induzierte Erregungsüberleitung in Nerv-Muskel-Synapsen wirbelloser Endoparasiten (Nematoden) und Ektoparasiten (Insekten, Milben). In Säugetieren ist es nicht ZNS-gängig. Es wird in der Leber abgebaut und in den Faeces ausgeschieden. Die höchste Konzentration in Schuppen, Talg und Schweiß wird 8 Stunden nach der Einnahme erreicht.

Handelsnamen (HN): Stromectol[®] und Mectizan[®].

Hersteller: Merck, Whitehouse Station NJ USA; Merck Sharp and Dohme, Paris, Frankreich.

Packungsgrößen: USA: 10 Tbl. à 6mg; 20 Tbl. à 20mg. Frankreich: Blister Packung mit 1, 4 oder 10 Tabletten; Packung zu 500 Tabletten.

Indikationen: USA: Strongyloidiasis im Darm, Onchocercosis; Frankreich: auch Skabies.

Kontraindikationen: Es ist kontraindiziert bei Schwangeren, in der Stillzeit und bei Kleinkindern unter 5 Jahren bzw. unter 15 kg Körpergewicht.

Nebenwirkungen: Unerwünschte Nebenwirkungen sind mitunter Übelkeit, Schwindel, Juckreiz, Tachykardie, Flush, Kopf-, Gelenk-, Muskelschmerzen, Fieber, Lymphknotenschwellungen und Exantheme.

Wechselwirkungen: Nicht zusammen mit Diethylcarbamazinzitrat (DEC) bei Wucheria-Infektionen wegen Allgemeinreaktionen; sonst keine Wechselwirkungen bekannt.

Dosierung: Bei Skabies: 200µg/kgKG einmalig oral (2 Stunden nach der letzten Mahlzeit und 2 Stunden vor der nächsten Mahlzeit).

Hinweise/Warnungen: Nicht zusammen mit Diethylcarbamazinzitrat (DEC) bei Therapie von Wucheria-Infektionen; bei Onchocercosis Reaktionen auf zerfallene Parasiten.

Literatur

Sunderkötter C, Mayser P, Fölster-Holst R, Maier WA, Kampen H, Hamm H (2007) Leitlinie: Skabies. JDDG 5 (5): 424-30.

Zurück zum Inhaltsverzeichnis: [DNO](#)